

1. Forschungsprojekt Nr.: **3.3.010**

Titel:

Weiterentwicklung des Fernunterrichts durch die Integration neuer didaktischer Ansätze und technischer Möglichkeiten

2. Problemdarstellung, Forschungspriorität

Das BIBB hat u.a. die gesetzliche Aufgabe, durch Forschung und Förderung von Entwicklungsvorhaben zur Verbesserung und zum Ausbau des berufsbildenden Fernunterrichts beizutragen, Fernlehrinstitute bei der Entwicklung und dem Einsatz ihrer Angebote zu beraten und Auskünfte zum berufsbildenden Fernunterricht zu erteilen.

Angesichts der rapiden Veränderung von Arbeitsstrukturen und Arbeitsanforderungen, von Technologien und Verfahren, die die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung des Menschen im Bildungs- und Arbeitsprozess in den Mittelpunkt rücken und der Notwendigkeit, Wissen und Qualifikationen ständig zu erneuern und den Veränderungen anzupassen, geraten auch die Konzeptionen des lebensbegleitenden und selbstgesteuerten Lernens wieder zunehmend in den Blick. Fernunterricht und offenes Lernen bieten auf Grund der ihnen eigenen Charakteristika wie

- freier Zugang zu den Bildungsangeboten,
- Eigenverantwortung und Autonomie der Lernenden,
- Angebots-, Medien- und Methodenvielfalt,
- Anpassungsfähigkeit an individuelle Voraussetzungen und
- örtliche und zeitliche Flexibilität

bewährte Möglichkeiten, das lebensbegleitende und autonome Lernen zu unterstützen und zu fördern.

Ähnliche Potenziale werden dem Lernen mit modernen Medien zugeschrieben. Und tatsächlich werden mit der wachsenden Popularität des Internet mehr und mehr Telelern-Angebote, oft als "Distance Learning" bezeichnet, von Teleakademien, virtuellen Zentren, Multimedia Instituten u.ä. entwickelt, die ihre Angebote auf einen neuen Bildungsmarkt bringen.

In diesem Zusammenhang sind auch Ansätze einer Synthese zwischen dem traditionellen Fernunterricht und dem Lernen mit modernen Medien zu beobachten. Fernunterricht stellt sich heute also nicht mehr nur alleine als printbasiertes Bildungsangebot dar, sondern nutzt zunehmend die neuen Möglichkeiten, die zusammenfassend als e-learning bezeichnet werden. Dabei ist bemerkenswert, dass der traditionelle Fernunterricht über einen enormen Fundus an Bildungs- und Lerninhalten verfügt, der andererseits den Anbietern von Telelern-Plattformen oft fehlt.

Vor diesem Hintergrund sollen in dem hier vorgeschlagenen Projekt

- die neuen Telelern-Angebote in der beruflichen Weiterbildung erhoben und anhand eines Beschreibungsrasters analysiert und dokumentiert werden;
- die sich entwickelnden Ansätze einer Synthese von traditionellen und modernen Formen des Fernunterrichts untersucht werden;
- untersucht werden, inwieweit und unter welchen Bedingungen fernunterrichtliche Lernmodule als Basis für moderne Telelern-Angebote genutzt werden können;
- exemplarische Lernmodule (Situationsaufgaben, Fallbeispiele) für ein modernes medien-gestütztes Fernunterrichtsangebot entwickelt werden.

Das Projekt ist der Forschungspriorität 3 "Individualisierung und Differenzierung beruflicher Bildung durch curriculare, organisatorische und didaktische Maßnahmen" bzw. dem vierten Forschungskorridor "Lehren und lernen in der Wissensgesellschaft - Gestaltung beruflicher Aus- und Weiterbildung im Wandel" zugeordnet.

3. Forschungsziel

Kernziel

Untersuchung und Förderung der Weiterentwicklung des Fernunterrichts durch die Integration neuer didaktischer Ansätze und technischer Möglichkeiten.

Teilziele

- Erhebung, Analyse und Dokumentation von frei zugänglichen Telelern-Angeboten für die berufliche Weiterbildung unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklungen aus dem Bereich des traditionellen Fernunterrichts.
- Untersuchung von Ansätzen einer Synthese von traditionellen und modernen Formen des Fernunterrichts. Dabei geht es neben den neuen technischen Möglichkeiten auch um sich daraus ergebende didaktisch-methodische Veränderungen.
- Untersuchung der Möglichkeiten und Bedingungen zur Nutzung fernunterrichtlicher Lernmodule als Basis für moderne Telelernangebote.
- Entwicklung exemplarischer Lernmodule (Situationsaufgaben, Fallbeispiele) für ein modernes mediengestütztes Fernunterrichtsangebot. (Thematisch sollen die Lernmodule an der Schnittstelle von gesundheitsbezogenen und kaufmännischen Qualifikationen angesiedelt sein.)

Der Erkenntnisgewinn und der Nutzen des Projekts bestehen darin,

- dass ein quantitativer und qualitativer Überblick über die Telelernangebote geschaffen wird, der der Öffentlichkeit als Informationsmedium in geeigneter Form (Internet und/oder CD-ROM) zur Verfügung gestellt wird. Der Bedarf an einer solchen Information wird u.a. durch zahlreiche Anfragen von Weiterbildungsinteressenten deutlich, die täglich an den Arbeitsbereich "Fernunterricht und offenes Lernen" des BIBB herangetragen werden;
- dass unter fernunterrichts- und mediendidaktischem Blickwinkel untersucht wird, inwieweit der enorme Fundus an Bildungsinhalten/Bildungsmodulen, der in der Fernunterrichtsszene zur Verfügung steht, für moderne netzgestützte Angebote genutzt werden kann und wie gegebenenfalls diese Nutzungsmöglichkeiten aussehen. Damit entsteht eine Grundlage zur Beratung der Fernlehrinstitute zur Weiterentwicklung ihres Angebots;
- dass die Entwicklung exemplarischer Module Entwicklungen in der Fernunterrichtsszene nach dem "Good Practice"-Prinzip anregen soll, ebenfalls eine Grundlage für den Beratungsauftrag des BIBB darstellt und als Basis für die Entwicklung von Qualitätskriterien für die Begutachtung moderner Fernunterrichtsangebote, die in Zukunft verstärkt vom BIBB zu leisten sein wird, genutzt wird.

4. Zeitrahmen

II/01 bis II/04

5. Zwischenbericht

II/02

Mitarbeiter/-innen

Dr. Roß, Ernst (0228 / 107-1532); Blum, Roswitha; Förster, Eva